

Vorgaben und Informationen zum Plakatdruck

Druckerei:

Lassen Sie Ihre Plakate bitte unbedingt von einer Druckerei produzieren und versenden, die sich damit auskennt. 1-2-3Plakat.de empfiehlt die Druckerei Staudigl Druckgesellschaft mbH, Schützenring 1, 86609 Donauwörth, Tel. 0906-7008-0, info@staudigl-druck.de.

Info-Broschüre ‚Plakate drucken und liefern‘

Das Info-Blatt ‚Plakate drucken und liefern‘ liegt allen mit dem Druck von Plakaten vertrauten Druckereien vor. Es kann über die Internet-Seite des FAW Fachverband Außenwerbung e.V. (http://www.faw-ev.de/de/faw/forschung_und_wissen/daten_und_fakten/infomaterial/index.html) bestellt werden. Am Ende dieser Info finden Sie einen Auszug aus dieser Broschüre.

Papierqualität:

Plakate werden grundsätzlich im Nassklebverfahren geklebt, das heißt vor der Klebung gefalzt, eingeweicht und dann in nassem Zustand plakatiert. Hierfür gibt es spezielle Papiere, die diesen Anforderungen optimal entsprechen: Dies sind Plakate mit einem bestimmten Oberflächenstrich. Chromo-, Bilderdruck-, Glanz- und Kunstdruckpapiere sind für das Nassklebverfahren nicht geeignet, da die Oberfläche durch die Falzung brechen kann (hinterlässt sichtbare Linien).

Informationen zum Papier:

- Holzfrees weißes Offsetpapier (Affichen geeignet) 100-120g/m² oder holzfrei weiß, einseitig matt gestrichenes Offset-Affichen-Papier 115 g/m². Die Rückseite muss blau eingefärbt oder gerastert sein (zur Vermeidung von Durchscheineffekten).
- Hohe Opazität (geringe Lichtdurchlässigkeit).
- Nassfestigkeit, um beim Einweichen und Kleben nicht zu zerreißen.
- Das Papier muss so gewählt/bedruckt werden, dass es sich nur vertikal und nicht horizontal ausdehnt.
- Mehrteilige Plakate müssen auf Papierbögen mit der gleichen Laufrichtung gedruckt werden.
- Lackierte Papiere sind nicht für die Beklebung geeignet.

Druckverfahren:

Plakate können mit drei verschiedenen Druckverfahren hergestellt werden (Offset-, Digital- oder Siebdruck). Was in Frage kommt, hängt vor allem von der zu produzierenden Auflage (Kosten) ab.

Informationen zu den Druckfarben:

Die Druckfarben sollten:

wasserfest sein, damit die Farben beim Einweichen nicht auslaufen.

elastisch sein, um beim Falzen nicht zu brechen.

eine hohe Lichtechtheit (WS=Wollskala 6-8, mind. 5) besitzen, um ein Verblässen der Farben zu vermeiden.

alkaliecht sein, da Plakateim alkalihaltig ist.

keine Leuchtfarben beinhalten, durch die Verkehrsteilnehmer irritiert werden. Außerdem sind Leuchtfarben nicht lichtecht.

Bei Metallschmuckfarben wie Gold und Silber ist darauf zu achten, dass die Farben nicht oxidieren und problemlos überklebt werden können.

Plakatversendung:

Plakate für Großflächen sind in gefalztem und gemapptem Zustand spätestens 10 Werktage vor dem Beginn der gebuchten Dekade anzuliefern. Jeder Versandmenge sind 10 % Ersatz beizufügen. Bei mehreren Teilen einer Sendung muss das Motiv auf jeder Sendung vermerkt sein. Ferner muss ersichtlich sein, was sich in jeder Lieferung befindet.

- Bei gleichzeitigem Versand mehrerer Motive, sind pro Motiv Stückzahl und Motivbezeichnung anzugeben.
- Großflächen-Plakate müssen in mehreren Teilen gedruckt, danach gefalzt und anschließend gemappt werden. Information zur Teilung, Falzung und zum Mapping finden Sie im o.g. Info-Blatt des FAW.
- Jeder Lieferung sollte eine Klebevorgabe im Format DIN A4 beiliegen.

Auszug aus FAW-Blatt „Plakate drucken und liefern“:

Um ein fehlerfreies Zusammenfügen der Plakateile bei der Verklebung zu garantieren, müssen die einzelnen Plakateile deutlich nummeriert werden.

Es ist links oben zu beginnen, nach rechts aufsteigend zu nummerieren und in der darunter liegenden Reihe wieder links zu beginnen, wie in der folgenden Grafik abgebildet:

| | | |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |
| 7 | 8 | 9 |

9er-Teilung

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| 5 | 6 | 7 | 8 |

8er-Teilung

| | | |
|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 |
| 4 | 5 | 6 |

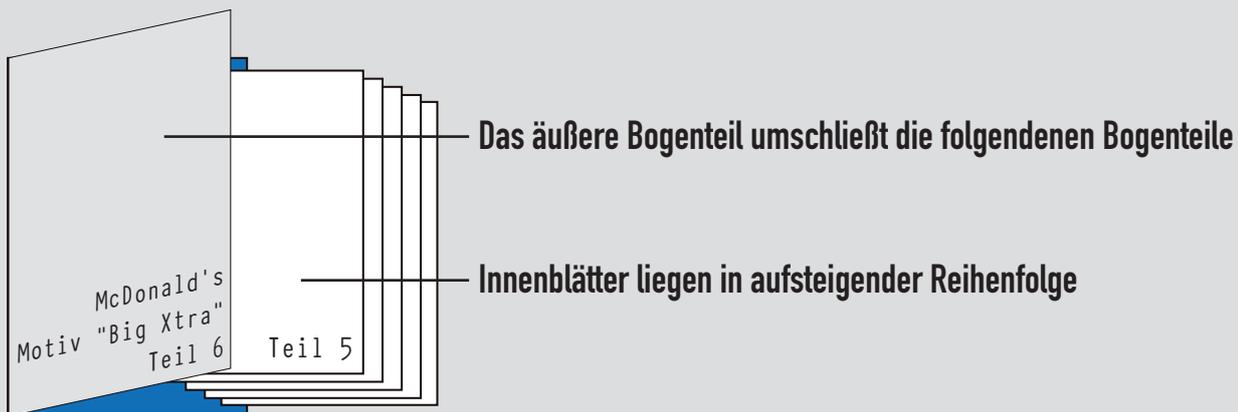
6er-Teilung

| | |
|---|---|
| 1 | 2 |
| 3 | 4 |

4er-Teilung

Die Nummer ist bei allen Plakateilen außen (in gefalzter Form sichtbar) in gut lesbarer Schriftgröße aufzudrucken. Zur Identifikation muss auf mindestens einem oben-/außenliegenden Plakateil der Name des Werbungtreibenden und die Motivbezeichnung eingedruckt werden.

(z.B. McDonald's, Motiv "Big Xtra")



Die einzelnen Plakateile sind in ein handliches Format zu falzen. Dieses sollte jedoch nicht größer als 50 x 70 cm sein. Anschließend werden sie in der Reihenfolge der Plakatierung zu einem vollständigen Plakatsatz gebündelt (gemappt) und mit geeigneten Mitteln (z.B. wasserfeste Banderole, Ineinanderlegen) zusammengehalten.